

KaninchenInfo EU

www.kanincheninfo.eu

Soziogramm einer Kaninchenpopulation

Kaninchenkolonien besitzen eine streng hierarchische Struktur, es existieren lineare Rangordnungen innerhalb der Häsinnen und Rammler.

Entsprechend sind Rangordnungskämpfe und antagonistisches Verhalten fester Bestandteil des Sozialverhaltens und der Interaktion der Tiere.

Anzahl und Intensität der antagonistischen Interaktionen sind von mehreren Faktoren abhängig, insbesondere zu Beginn der Reproduktionsperiode im Frühjahr und zum Zeitpunkt der Integration / Abwanderung juveniler Tiere im Herbst treten diese häufiger auf.

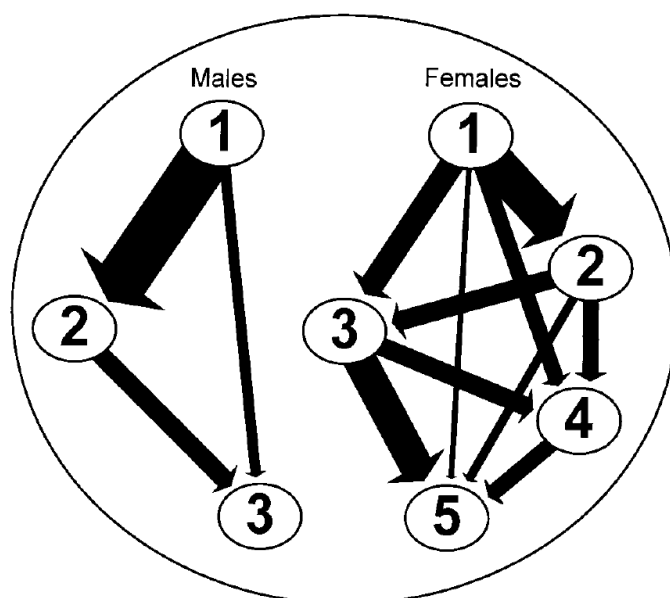


Fig. 1 Social ranks (1–5) of three males and five females of a rabbit group (RG 7) at the start of the reproductive season (March 1991). The ranks were determined by the directionality of the offensive interactions between the individuals during their peak activity before dawn. *Arrow thickness* indicates the number of interactions (e.g. male 1 vs male 2=10.0 offensive acts/h; female 1 vs female 5=0.2 offensive acts/h). Total observation time >8 h per animal

Quelle: von Holst, D., Hutzelmeyer, H., Kaetzke, P., Khaschei, M., Rödel, H. G. & Schrutka, H. (2001). *Social rank, fecundity and lifetime reproductive success in wild European rabbits (Oryctolagus cuniculus)*. Behav Ecol Sociobiol (2002) 51:245–254

Kaninchen besitzen als Gruppentiere ein breit gefächertes Repertoire an sozialen Verhaltensweisen, hierzu gehört auch das Klären der eigenen Position in der Gruppenhierarchie. Diese Rangordnungskämpfe gehören genauso zum arttypischen Leben und Verhalten der Tiere, wie das spätere gegenseitige Putzen und Kuschneln.